

Presseinformation



Es gilt das gesprochene Wort

TOP 51 – Ältere auf Arbeitsmarkt

Dazu sagt der wirtschaftspolitische Sprecher
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,

Andreas Tietze:

**Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein**

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Arbeitsmarkt auf den demografischen Wandel ausrichten

Nr. 379.11 / 01.07.2011

„Keine Grenze verlockt mehr zum Schmuggeln als die Altersgrenze.“ (Robert Musil)

BewerberInnen ab Mitte 40 verschweigen ihr Alter, wie eine peinliche Krankheit. Und stimmt es nicht, dass das Alter auf dem Weg zum neuen Job ein Bremsklotz ist?

Ältere ArbeitnehmerInnen stehen doch häufig unter dem Generalverdacht, ihr Wissen stamme von vorgestern, die Gesundheit ist angeschlagen, ihre Gehaltsvorstellungen sind übertrieben und viele Unternehmen schubsen die Generation 55 plus unter dem Tarnmäntelchen der Frühverrentung vor die Tür.

Die niedrigen Beschäftigungsquoten in Deutschland sind hausgemacht. Eine jahrzehntelange Politik der Frühverrentung hat ältere Arbeitnehmer aus dem Arbeitsleben gedrängt und nun haben wir den Salat.

Wegen des demographischen Wandels fehlen in Deutschland bis zu 6,5 Millionen Fachkräfte. Wir brauchen dringend eine Trendwende auf dem Arbeitsmarkt, um dem drohenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Die Altersdiskriminierung muss raus aus den Köpfen der Personalchefs, die Fehlentwicklung, ältere Arbeitnehmer aus dem Arbeitsleben herauszudrängen, muss umgekehrt werden.

Ziel einer modernen Arbeitsmarktpolitik in Schleswig-Holstein muss es sein, dass ordnungspolitische Rahmensetzungen geschaffen werden, damit ArbeitnehmerInnen bis zum Renteneintritt motiviert, qualifiziert und gesund arbeiten können.

Dazu bedarf es moderner Arbeitsmarktinstrumente:

- > Flexiblere Lebensarbeitszeitmodelle
- > experimentierfreudigere Unternehmen
- > Sabbaticals

- > gute Work-Life-Balance
- > Zukunftsorientierte Qualifizierung und lebenslanges Lernen

Vor allem, liebe Kolleginnen und Kollegen, müssen wir die Kultur der Altersarbeit verbessern, dazu gehört für meine Fraktion:

- > Gute Arbeitsbedingungen
- > Arbeitsschutzmaßnahmen
- > Gesunderhaltung von Beschäftigten
- > Wiedereingliederung
- > Bessere Vereinbarkeit von Familie, Pflegearbeit und Beruf

Wir brauchen auch eine gesellschaftliche Wertschätzungskultur, damit ältere Arbeitnehmer Anerkennung bekommen, wenn sie ihr Wissen und ihre Erfahrung einbringen. Ein weiterer wichtiger Aspekt einer modernen Arbeitsmarktpolitik für ältere ArbeitnehmerInnen stellt für uns eine effektivere Vermittlung Älterer aus Arbeitslosigkeit dar.

Gerade ältere Menschen sind überdurchschnittlich von Arbeitslosigkeit betroffen. Aktuell liegt die Arbeitslosenquote für 55 – 65-jährige in Schleswig-Holstein bei 16,8 Prozent.

Und ältere Menschen sind durchschnittlich länger arbeitslos als jüngere Menschen. Im Jahresdurchschnitt 2010 waren 36,5 Prozent der Arbeitslosen über 55 Jahre langzeitarbeitslos.

Zusammenfassend lässt sich sagen, im Falle von Arbeitslosigkeit haben ältere ArbeitnehmerInnen signifikant geringere Chancen auf dem Arbeitsmarkt als Jüngere.

Es ist sehr erfreulich, dass die Beschäftigungsquote der Älteren ab 50 Jahren in Schleswig-Holstein gestiegen ist. Von 34,2 Prozent im Jahr 2000 bis auf 42,4 Prozent im Jahr 2009.

Das Ziel der EU, die Beschäftigungsquote auf 50 Prozent zu erhöhen liegt also in Reichweite.

Es ist noch viel zu tun, um den Arbeitsmarkt in Schleswig-Holstein auf den demografischen Wandel auszurichten und viel Zeit haben wir nicht mehr, denn bekanntlich altert unsere Gesellschaft schneller als uns lieb ist.

Für meine Fraktion hat Leben im Alter neben biologischen, medizinischen, psychologischen, sozialen und technischen Aspekten, vor allem eine politische und kulturelle Dimension.

„Es kommt nicht darauf an, wie alt wir werden, sondern wie wir alt werden. Es gilt nicht nur dem Leben Jahre zu geben, sondern den Jahren Leben zu geben.“
